

Sicherheits- und Notfallkonzept der Momokitas



Mit Menschen zu arbeiten ist Verantwortung.

Die Sicherheit der von uns betreuten Kindern, liegt uns sehr am Herzen. Dabei ist uns bewusst, dass wir nie alles verhindern können. In diesem Sicherheits- und Notfallkonzept der Momokitas legen wir den Rahmen fest, in welchem wir uns rund um das Thema Sicherheit und Notfälle bewegen.

Einleitung

Gerade in der Betreuungsarbeit von Kindern und Kleinstkindern ist es oft eine Gratwanderung zwischen grösstmöglichem Entwicklungs- und Entdeckungsfreiraum und Sicherheit für das Kind. Deshalb ist es uns wichtig uns im Team regelmässig über das Thema Sicherheit auszutauschen. Damit wollen wir einerseits das Bewusstsein bei unseren Mitarbeitenden stärken, Gefahren frühzeitig zu erkennen, andererseits wollen wir die Fähigkeit Gefahren frühzeitig vorzusehen entwickeln.

Kinder lernen von klein auf, sich gefahrengerecht zu verhalten, d.h. zu erkennen und zu verstehen, wo Gefahren lauern und wie man sich davor schützen kann, wenn Sie Erwachsene um sich haben, die ihnen dies vorleben und sie angemessen schützen. Unser Notfallkonzept dient als Hilfestellung und Orientierung in der Praxis. Es wird regelmässig überprüft und den aktuellen Gegebenheiten der Institution angepasst.

Allgemeines Meldeschema

Bei Notfällen handeln wir schnell, aber überlegt. Die folgenden Schemen sollen alle Mitarbeitenden dabei unterstützen, in solchen Situationen richtig zu handeln.

Feuerwehr (118)

- Name des Melders
- Welcher Betrieb
- Adresse, Ort und Stockwerk
- Was brennt (Brandort)
- Verantwortliche Person bekannt geben, falls vorhanden
- Treffpunkt der geretteten Personen erwähnen

Unfall und Verletzungen (144)

- Name des Melders, welcher Betrieb
- Adresse, Ort und Stockwerk
- Zeitpunkt der Notfallsituation
- Anzahl der Patienten, Art der Verletzung, Alter des Kindes
- Verantwortliche Person bekannt geben
- Weiter drohende Gefahren

Vergiftungen

- Name des Melders, welcher Betrieb, Adresse
- Betroffenes Kind, Alter, Gewicht, Geschlecht
- Verantwortliche Person bekannt geben
- Telefonnummer für Rückruf
- Genaue Angaben über das Mittel machen
- Packung und Reste der eingenommenen Produkte sicherstellen
- Maximal mögliche aufgenommene Menge abschätzen und eine Angabe über die seit dem Vorfall verstrichene Zeit machen
- Erste beobachtete Symptome und getroffene Massnahmen beschreiben

Haus- und Notfallapotheke

Ausstattung der Hausapotheke

- Verbandsmittel und Gazebinden
- Verbandpäckchen klein, mittel, gross
- Sterile Kompressen
- Verschiedene Heftpflaster
- Klebeband
- Pinzette
- Verbandsschere
- Nagelschere für Kinder

Arzneimittel

- Mittel gegen Insektenstiche
- Wunddesinfektionsmittel
- Brandgel
- Notfallsalbe
- Sonnencreme

Krankenpflegeartikel

- Fieberthermometer
- Desinfektionsmittel

Sonstiges

- Latex-Handschuhe
- Literatur über Kinderkrankheiten, 1. Hilfe usw.

Wichtige Hinweise

- Gebrauchsmaterial aus der Hausapotheke immer waschen und desinfizieren
- Entnommene Arzneimittel und Verbandstoffe sofort ersetzen
- Pflaster auf Klebkraft Sauberkeit und Elastizität prüfen
- Eintrocknete Salben und ausgelaufene Flüssigkeiten vernichten
- Verfalldatum auf Packungen berücksichtigen
- Medikamente in Originalverpackungen belassen
- Beipackzettel aufbewahren
- Tuben und Fläschchen immer gut verschliessen
- Rost an Scheren, Sicherheitsnadeln usw. beseitigen
- Fleckige und verstaubte Verbandsmittel vernichten
- Allgemeine regelmässige Überprüfung der Hausapotheke

Achtung: Arzneimittel gehören nicht in Kinderhand. Deshalb sollte die Hausapotheke für Kinder unerreichbar sein, aber für Erwachsene jederzeit zugänglich. Standorte der Hausapotheke: kühlere und trockener Platz.

Ausstattung der Notfallapotheke

Verbandsmittel

- Gazebinden
- Verbandpäckchen
- Sterile Kompresse
- Verschiedene Heftpflaster
- Klebeband
- Verbandsschere
- Sackmesser

Arzneimittel

- Mittel gegen Insektenstiche
- Zeckenspray
- Merfenspray
- Brandgel und Coolpack

Sonstiges

- Sonnencreme
- Handschuhe
- Feuchttücher
- Taschentücher

Achtung: Die Notfallapotheke bei jedem Spaziergang und Aufenthalt im Freien dabeihaben!

Zur Notfallapotheke gehören folgende Erste-Hilfe-Unterlagen:

- Notfallnummern
- Meldeschema
- Telefonnummern der Eltern
- Telefonnummer der Gruppe und der Teamleitung
- Natel

Sicherheit in und um die Kita

In der Kita

- Steckdosen sichern
- Fenster sichern
- Wasch- und Putzmittel an einer sicheren, für die Kinder unzugänglichen Stelle lagern
- Medikamente nie liegen lassen
- Reinigungsmittel nie in Trinkflaschen füllen
- Kinder nie unbeaufsichtigt auf dem Wickeltisch liegen lassen
- Elektrische Geräte ausser Reichweite der Kinder aufbewahren
- Keine giftigen Pflanzen halten
- Treppen mit Schutzgitter sichern
- Kerzen nur auf nicht brennbaren Untersätzen anwenden und immer unter Aufsicht
- Plastiksäcke nicht zum Spielen geben.
- Spielsachen auf Grösse überprüfen (Verschluckungsgefahr)

Spaziergänge und Ausflüge

- Jüngere und lebhaftere Kinder an der Hand nehmen (auf der von der Strasse abgewandten Seite)
- Immer gemeinsam über den Fussgängerstreifen laufen
- Das Vorgehen beim Überqueren der Strasse wird erläutert

- Nur sichere Wege und Strassen benützen
- Kinder im Kinderwagen mit Gurt befestigen
- Kinderwagen bei einem Stopp mit Bremse sichern
- Kinder dürfen keine Pflanzen oder Beeren essen
- Keine fremden Tiere streicheln
- Reiseapotheke immer dabei haben
- Kinder nicht unbeaufsichtigt auf dem Klettergerüst lassen
- Kinder regelmässig zählen

Siehe auch Betreuungsschlüssel Spaziergang und Ausflüge

Achtung: Es gilt immer das schriftliche Einverständnis der Eltern einzuholen bei grösseren Ausflügen mit den ÖV's oder Momo-Bus sowie für den Waldtag.

Allgemeine Sicherheitsmassnahmen

Sicherheitsplan

Neue Mitarbeitende werden von der Teamleitung über unser Notfall- und Sicherheitskonzept informiert und eingeführt. Die Fluchtwege sind allen Teammitgliedern bekannt. Der Sammelpunkt bei Evakuierung ist allen Mitarbeitenden bekannt. Das Team ist verpflichtet alle Vorsichtsmassnahmen zur Brandbekämpfung zu treffen. Die Räumlichkeiten sind vom Brandschutz überprüft und kontrolliert. Die Standorte von Löschmittel sind dem gesamten Personal bekannt und durch die Teamleitung gewährleistet.

Korrektes Handeln im Notfall oder Brand

Grundregeln

Grundsätzlich wird nach dem Notfall-Ampel-System gehandelt.

Schauen - Situation überblicken; Was ist geschehen? Wer ist beteiligt? Wer ist betroffen?

Denken - Gefahren erkennen; Gefahr für Unfall-opfer? Gefahr für Helfende? Gefahr für andere Personen?

Handeln - Für Sicherheit sorgen, Nothilfe leisten

Prävention

Ruhe bewahren

- Gezielt handeln und sich selber schützen
- Mitarbeitende informieren und Aufgaben und Verantwortlichkeiten klären, eine Person übernimmt die Leitung
- Eine Person Meldung an die Feuerwehr
- Restliches Team: Rettung der Kinder, Kinder zählen und beruhigen
- Türen und Fenster schliessen

Alarmieren

- Telefonnummer 118 wählen, dabei wie folgt melden:
- Name des Melders
- Kindertagesstätte Momo mit Adresse und Ort der betroffenen Momokita
- Stockwerk
- Was brennt, Objektbeschreibung
- Verletzte oder vermisste Personen
- Verantwortliche Person bekannt geben
- Treffpunkt der Geretteten bekannt geben

Einsatz von Löschgeräten

Feuerlöscher

- Sicherheitsstift herausziehen
- Strahlrohr herausziehen
- Bedingungshebel 1x betätigen
- Auf Flammenwurzel spritzen
- So nah wie möglich
- Unterbrechen, schauen wo das Feuer ist
- Evtl. Standort wechseln
- In Windrichtung angreifen
- Rückweg sichern
- Immer auf eigene Sicherheit achten

Löschdecke

- An beiden Laschen aufreissen
- Ganz entfalten
- Hände durch Entwickeln schützen
- Über das Feuer legen, nicht werfen
- Liegen lassen

Die wichtigsten Erste Hilfe Leistungen

Verabreichen von Medikamenten in der Kindertagesstätte.

Die Betreuenden verabreichen den Kindern nur Medikament in Absprache mit den Eltern.

- Müssen Medikamente verabreicht werden, bringen die Eltern diese selbst mit und informieren das Kitapersonal.
- Das Team hält schriftlich fest, wie das Medikament zu verabreichen ist (Info-Heft)
- Bei plötzlich auftretender Krankheit oder starken Verletzungen wird ärztliche Hilfe beigezogen und die Eltern werden umgehend informiert.

Kleine Verletzungen

Bei Schürfungen, kleinen Schnitten, Stichen ohne wesentlichen Blutaustritt; das heisst wenn keine ärztliche Versorgung nötig ist:

- Wunde unter fliessendem Wasser reinigen
- Desinfektion mit einem gebräuchlichen Desinfektionsmittel
- Mit Pflaster oder kleinem Verband sauber abdecken
- Je nach Selbsteinschätzung, Eltern telefonisch informieren

Achtung: Immer bei der Übergabe informieren!

Grosse Verletzungen

Wunden und Schnitten mit deutlichem Blutaustritt; das heisst, wenn ärztliche Versorgung nötig ist (Wunden über Gelenken, Stichwunden, Bisswunden, innere Blutungen, Schock, Bewusstlosigkeit).

- Grössere Wunden wegen der Infektionsgefahr so belassen, wie sie vorgefunden werden, nicht mit Puder, Salben oder Desinfektionsmittel vorbehandeln.
- Fremdkörper nicht aus der Wunde entfernen, da dadurch die Gefahr einer zusätzlichen Verletzung und weiteren Blutungen entstehen würde.
- Abdecken der Wunde mit keimfreiem Verbandsmaterial (z.B. sterile Kompresse), je nach Blutaustritt Verbandstoff, saubere Tücher oder Druckverband verwenden.
- Als Erinnerung bei Bewusstlosigkeit: Säuglinge nur durch die Nase beatmen!

Achtung: Sofort Notruf veranlassen oder Notarzt konsultieren. Eltern umgehend informieren! Geschäftsleitung informieren!

Achtung: Immer an die Tetanus-Impfung denken!

Vergiftungen

- Sofort Arzt anrufen
- Wenn dieser nicht erreichbar ist, Rat beim Tox-Zentrum Tel. Nr. 145 holen. Angaben gemäss Meldeschema!

Achtung: Nur auf ärztliche Anordnung Kind erbrechen lassen. Medizinalkohle oder Abführmittel verabreichen.

Verbrennungen

- Säuglinge und Kleinkinder schweben in Lebensgefahr, wenn 10% des Körpers verbrannt sind.
- Kleine Brandwunden kühlen (kühles Wasser mindestens 15 Minuten)
- Grössere Brandwunden: Brennende Kleidung löschen (Wasser, einwickeln in Decken, Patient am Boden rollen, Kleider nie entfernen!)
- Brandstellen mit sauberen Tücher oder Plastikfolie abdecken. Keine Desinfektionsmittel, Salben, Puder oder Hausmittel verwenden. Kleiderfetzen nicht wegriessen, Blasen nicht aufstechen.
- Durch den mit der Verbrennung verbundenen Flüssigkeitsverlust ist das Kind schockgefährdet.

Achtung: Sofort Notruf oder Notarzt konsultieren und Anweisungen befolgen! Umgehend die Eltern und die Geschäftsleitung informieren!

Hitzeschlag oder Sonnenstich

- Erkennt man an hochrotem Kopf, trockener heisser Haut, schnellem Puls, Bewusstseinsveränderung
- Patient sofort in den Schatten bringen
- Kopf und Oberkörper hoch lagern
- Kalte Umschläge auf Stirn und Nacken
- Möglichst bald zu trinken geben
- Arzt konsultieren
- Eltern informieren

Elektrounfälle

- Das Kind sofort von der Stromquelle wegzerren.

Achtung: Keine Zeit mit der Suche nach Sicherungen verlieren

- Das Kind kann innere Verletzungen vorweisen
- Bei Bewusstlosigkeit und Atemstillstand Mund-zu-Nase-Beatmung anwenden

Achtung: Rettungsdienst alarmieren! Umgehend die Eltern und die Geschäftsleitung informieren!

Zeckenbisse

- Wird eine Zecke entdeckt, sollte sie so rasch wie möglich entfernt werden
- Mit Zeckenpinzette oder Zeckenkarte! Die Zecke hautnah fassen und sie langsam, gerade und gleichmässig herausziehen

- Hauteinstichstelle desinfizieren, sind noch Reste der Zecke in der Haut, einen Arzt aufsuchen und diese entfernen lassen.
- Hauteinstichstelle mit Kugelschreiber umkreisen und beobachten, Zeckenstich in der Agenda eintragen.

Achtung: Eltern bei der Übergabe informieren!

Präventive Massnahmen

- Bei Aufenthalt im Wald nach Möglichkeit lange Hosen, Socken, langärmelige Oberteile, Kopfbedeckung und feste Schuhe tragen. An Waldtagen bitte die Kinder dementsprechend anziehen.
- Zeckenspray benutzen!
- Die Eltern informieren, damit sie am Abend nach dem Aufenthalt im Wald jeweils die Waldkleider ausschütteln, den Körper der Kinder gründlich nach Zecken absuchen und abduschen.

Zahnunfall

Ein abgebrochener Zahn trocknet aus und die Zellen, welche die Wurzel schützen, sterben bereits nach einer halben Stunde ab. Ein genauer Vorgang bei einem Zahn Unfall ist wichtig, damit der abgebrochene Zahn wieder vom Zahnarzt eingesetzt werden kann. Jeder Zahnunfall sollte sofort dem Zahnarzt gemeldet werden. Also sofort Eltern konsultieren und weiteres Vorgehen mit Ihnen besprechen.

Zahnnotfall

- Milchzahn verschoben: dringend wieder in die richtige Position bringen/ Zahnarzt aufsuchen (auch nächster Tag möglich)
- Bleibende Zähne: gelockerte, verschobene oder eingeschlagene Zähne so lassen und sofort den Arzt konsultieren
- Falls keine Box vorhanden ist, kann der Zahn auch in frische Milch oder sterile Kochsalzlösung gelegt werden - Überlebensdauer des Zahns sind 3 Stunden
- Den Zahn nie an den Wurzeln anfassen, sondern nur an der Krone. Der abgerissene Zahn mit der Wurzel nach unten in die Lösung geben und sofort einen Zahnarzt aufsuchen.

Meldeschema Anruf Zahnarzt

- Name des Melders, welcher Betrieb, Adresse, Telefon für Rückrufe
- Betroffenes Kind und Alter
- Welche Zähne betroffen sind (Milch oder bleibende Zähne)
- Transportmassnahmen des abgebrochenen Zahnes besprechen

Bewusstlosigkeit

Wird ein Kind bewusstlos, sofort nach dem ABC-Schema Handeln:

- Bewusstsein und spontane Lebenszeichen prüfen
- Alarmieren
- AIRWAY: Atmung beurteilen, Atemwege freigehalten, wenn keine weiteren Lebenszeichen:
- BREATHING: Mund-zu-Nase-Beatmung, Lebenszeichen überprüfen
- CIRCULATION: Herzmassage
- DEFIBRILATION: Notarzt löst Schock mit Defibrillationsgerät aus

Vorgehen bei einem Unfall

Es gilt immer:

- Ruhe bewahren
- Das Kind beruhigen und 1. Hilfe leisten (Wie geht es dem Kind, weint es, erbricht es, ist es passiv?)
- Bei Unsicherheiten Villa Vesta (Kita-Notarzt) oder Rettungsdienst kontaktieren
- Eltern informieren
- Geschäftsleitung, Institutionsleitung informieren

Vorgehen bei kleineren Verletzungen

- Behandlung der Wunde oder Verletzung und Situation abschätzen
- Den Eltern telefonieren, falls ein Arztbesuch notwendig ist, klären wer diesen Besuch vornimmt
- Personalblatt des Kindes (evtl. Nuggi, Windeln) und Handy, wenn möglich mitnehmen
- Bei der Benutzung des persönlichen Autos eine zusätzliche Betreuungsperson mitnehmen

Vorgehen bei einem schweren Unfall

- Ruhe bewahren, Notfallsituation überblicken. Folgegefahren für Helfer und Patienten erkennen und Unfallstelle sichern.
- Nothilfe leisten.
- Anwesende Mitarbeiterinnen informieren und Aufgaben und Verantwortlichkeit klären.
- Eine Person übernimmt die Leitung.
- Betreuungsperson für die nicht betroffenen Kinder organisieren und nicht betroffene Kinder beruhigen
- Eine Person macht die Meldung an den Rettungsdienst & Polizei.
- Anweisungen des Rettungsdienstes weitergeben.
- Die verantwortliche Person nimmt Kontakt mit dem Rettungsdienst auf und begleitet das Kind ins Spital
- Notfallblatt (evtl. Nuggi, Windeln) und Handy, wenn möglich mitnehmen.
- Das Kita-Personal, die Institutionsleitung, die Geschäftsleitung und die Eltern informieren.
- Weiteres Vorgehen besprechen und falls nötig, einen Treffpunkt mit den Eltern vereinbaren.

- Alle Informationen den Eltern weitergeben.
- Während oder nach der Behandlung wird die Institutionsleitung über den Verlauf informiert
- Nach dem Eintreffen der Eltern werden sie über die momentane Lage orientiert und wir bieten ihnen Unterstützung an.
- Das Kind nicht alleine im Spital lassen!
- Zusätzliches beim Früh- und Spätdienst:
- Ist nur noch eine Fachperson in der Kita anwesend, die Geschäftsleitung informieren.
- Die Praktikantin alleine in der Kita zurücklassen, je nach Situation abschätzen, welches die beste Lösung ist.
- Eintreffende Eltern für Hilfeleistung anfragen
- Oder Nachbarn oder Team telefonieren und weitere Schritte gemeinsam organisieren

Achtung: Die Rettungssanitäter leisten die erste Hilfe vor Ort und dadurch gewinnen wir Zeit, Zweitpersonen zu organisieren und weitere Anrufe zu tätigen

Zur Vorbeugung und Prävention von Unfällen

- Notfallnummer und Meldeschema griffbereit halten, auch auf dem Spaziergang
- Einführung in unser Notfall- und Sicherheitskonzept des Personals durch die Teamleitung.
- Regelmässige externe Schulung (Nothilfe bei Kleinkindern) des Personals
- Das Team ist verpflichtet alle Vorsichtsmassnahmen zur Prävention von Unfällen einzuhalten
- Immer eine Notfallapotheke griffbereit halten
- Notfallblatt mit den wichtigsten 1. Hilfeleistungen bereithalten
- Verantwortungsbereiche und Kompetenzen für das Personal im Voraus kennen und klären
- Kinder nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Immer ein Handy auf den Spaziergang mitnehmen!
- Informationen über mögliche Allergien bereithalten.
- Regelmässige Überprüfung des Notfall- und Sicherheitskonzeptes
- Regelmässiger Austausch im Team um das Bewusst sein für Gefahren zu stärken und die Präsenz zu halten.

Reinigungsmittel und Giftchemikalien

Wichtige Hinweise

Putz- und Giftchemikalien gehören nicht in Kinderhand. Deshalb so aufbewahren, dass sie für die Kinder unerreichbar sind. Putzmittel und Chemika-

lien immer kühl und trocken und 1.60 Meter ab Boden verschlossen lagern.

Anwendung

- Eingetrocknete Flaschen und Mittel und ausgelaufene Flüssigkeit vernichten
- Verfalldatum auf Packungen berücksichtigen und auf der Packung notieren
- Giftchemikalien bei Nichtgebrauch im Fachgeschäft retournieren
- Flaschen immer gut verschliessen
- Gebrauchsanweisung immer aufbewahren
- Bei Beendigung der Verwendung der Mittel Hände waschen und evtl. mit Händedesinfektionsmittel einreiben.